

Spangenberg Zeitung

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„**Altendeutschland**“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 44.

Donnerstag, den 1. Juni 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 31. Mai.

*— Am Sonntag, den 4. Juni, wird in der hiesigen Kirche von nachmittags ½5 Uhr ab ein Konzert zum Besten des Vereinslazarets Schloß Spangenberg stattfinden. Die Veranstalter sind musikkundige Soldaten des Lazarets und Musikfreunde unserer Stadt. Die Leitung des Konzerts liegt in den Händen des Herrn Lehrers Heinlein. Mit einem melodiosen Orgelvorspiel über den Choral „Es ist das Heil uns kommen her“, von unserem hiesigen Orgelmeister Dr. Wilhelm Volkmar wird das Konzert, das in Form einer geistlichen Musikandacht gedacht ist, seinen Anfang nehmen. Es folgen gemischte Chöre, Quartetts- und Sologänge, Violinsoli und Duette mit Orgelbegleitung, eine Bachsche Fuge für Orgel. Mit einem wuchtigen Orgelpräludium über den Choral: „Eine feste Burg ist unser Gott“ überleitend zum gemeinsamen Schlußlied wird das Konzert beendet. Die Darbietungen werden 1½ Stunden in Anspruch nehmen. Der Besuch dieses Konzertes sei hiermit jedem hiesigen Einwohner warm empfohlen, zumal der Reinertrag unserem Vereinslazarett Schloß Spangenberg, in dem schon mancher Krieger aus Spangenberg und Umgebung Heilung und Genesung gefunden hat, zu Gute kommen soll. Das Eintrittsgeld wird in das Ermessen jedes einzelnen Besuchers gestellt. Es wird an den Kircheneingängen erhoben werden. Auch die Bewohner der Umgegend machen wir auf das Konzert aufmerksam.

*— Am 31. Mai 1916 ist eine Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung von tierischen und pflanzlichen Spinnstoffen (Wolle, Baumwolle, Flach, Ramie, Hanf, Jute, Seide) und daraus hergestellten Garnen und Seiden erschienen. Diese Bekanntmachung, mit deren Inkrafttreten die früheren Bekanntmachungen W. M. 58/9. 15 KRA. und 600/1. 16 KRA. aufgehoben werden, enthält im wesentlichen nur eine im Interesse der Vereinheitlichung gebotene Zusammenfassung der schon bisher in Geltung gewesenen Bestimmungen bezüglich der monatlichen Meldepflicht und der Lagerbuchführung für die genannten Gegenstände. Veränderungen, die sich gegenüber dem früheren Zustand als wünschenswert herausgestellt haben, sind in der Hauptsache nur bei der Meldepflicht für Kunstbaumwolle, Vastfäden, sowie Garne und Zwirne eingetreten. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist auf den Rückseiten der Meldeformulare abgedruckt und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

*— Am 1. Juni 1916 ist eine Bekanntmachung betreffend Verbot der Extraktion von Gerbrinden erschienen. Durch diese Bekanntmachung wird es untersagt, Auszüge (Extrakte) aus Eichen- oder Fichtenrinde oder Loh durch heiße Flüssigkeiten, durch Dämpfe, durch Pressen oder nach vorheriger Zerkleinerung der Rinde oder Loh zu Mehl, sowie überhaupt unter Benutzung anderer Mittel als kalten Wassers herzustellen. Abdrucke der Bekanntmachung sind bei der Meldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung für Leder und Lederrohstoffe, Berlin W 8, Behrenstraße 46, erhältlich. Von dieser Stelle können auch Vordrucke zu Anträgen um Bewilligung einer Ausnahme von den Bestimmungen der Bekanntmachung bezogen werden. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

*— 1000 Mark Belohnung hat der Regierungspräsident auf die Ergreifung des Zigeuners Wilh. Ebender (der sich Heinrich Steinbach nennt) ausgesetzt.

*— Für die bevorstehenden Erntezeiten sei den Landleuten das Zustandekommen von Arbeitsgemeinschaften empfohlen. Eine Beurlaubung der feldgrauen Landwirte in ähnlichem Umfang wie für die Frühjahrbestellung kann für die Heu- usw. Ernte, auch für die Haupternte nicht erwartet werden.

*— Wir verweisen auch an dieser Stelle im Interesse der vielen Bruchleidenden auf das Inserat „Bruchleidende“ in heutiger Nummer.

† **Bergheim.** Nach längerem Leiden verstarb gestern hier selbst unser langjährige Bürgermeister Herr Wilhelm Kellner. Mit ihm ist wieder einer der Kämpfer aus Deutschlands großer Zeit abgerufen worden. Der Verstorbene machte beim Garde-Schützen-Bataillon den Krieg von 1870/71 mit. Beim Sturm auf St. Privat wurde er schwerverwundet. Er war ein alter Hesse von echtem Schrot

und Korn. Mit Treue und Gewissenhaftigkeit verwaltete er lange Zeit das Amt eines Bürgermeisters und das Amt eines Kirchenältesten. Die Gemeinde Bergheim wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seit Gründung der Darlehnskasse Mörshausen gehörte er dem Vorstande an. Auch zum Spangenberg-Kriegerverein stand er stets in enger Beziehung. Von seiner Gründung ab gehörte er ihm an, zuletzt als Ehrenmitglied, und war ein eifriger Besucher der Generalversammlungen. In den Herzen seiner Kameraden wird er weiter leben. Er ruhe sanft!

• **Hofenburg a. F.** Die Stadt hat einen Eier- und Butterverkauf eingerichtet, der der knappen verfügbaren Mengen vorläufig nur an Leute verkauft, die sich nicht anderweitig versorgen können. Die Butter wird mit 1,90 Mark das Pfund, die Eier mit 17 Pfg. das Stück verkauft.

• **Hersfeld.** Dem Viehhändler Willi Abraham in Schenklengsfeld ist die zum Viehkauf berechtigte Ausweiskarte wegen Unzuverlässigkeit auf die Dauer von vier Wochen entzogen worden.

• **Cassel.** (Oberpräsident a. D. v. Wenzel †.) Infolge Herzschlages verstarb hier Sonntag der frühere Oberpräsident der Provinz Hannover, Wirklicher Geheimer Rat Richard von Wenzel im Alter von 66 Jahren. v. Wenzel wohnte seit jenen Tagen in Cassel, die mit seinem Scheiden vom hannoverschen Oberpräsidentenposten v. Windheim nach Hannover, v. Batocki nach Königsberg brachten.

• **Cassel.** Den fetten Kriegspreis von 1425 Mk. für eine Schlachtkuh zahlte ein Viehhändler aus Niederwehren dem Landwirt Kappar in Wolfhagen. Sehr hohe Preise werden jetzt auch für „Schlachtrosse“ bezahlt, und Preise von 700 bis 800 Mark sind nichts Seltenes.

• **Cassel.** Wegen Verheimlichung von Kartoffelvorräten in Höhe von 50 Zentnern bei der Bestandsaufnahme im Februar wurde der Landwirt R. aus Goßmannsrode zu 600 Mark Geldstrafe verurteilt.

• **Wolfhagen.** Wegen Unzuverlässigkeit wurden die Wintersehe und die Kewaldsche Mühle auf drei Wochen geschlossen.

• **Gudensberg.** Am Sonnabend entlud sich über Gudensberg und Umgegend ein schweres Gewitter, das bei mehrstündiger Dauer und orkanartigem Sturm wolkenbruchartigen Regen brachte. Die tieferliegenden Straßen wurden unter Wasser gesetzt. In mehreren Kellern stand das Wasser meterhoch. In Wichdorf traf ein kalter Schlag die Kirche. Die Scheiben und eine Glastür wurden zertrümmert und auch anderer Schaden angerichtet.

• **Deisel (Kr. Hofgeismar).** Sonntag nacht wurde hier der fünfte Einbruch innerhalb vierzehn Tagen verübt. Die Diebe drangen in das Haus des im Felde stehenden Metzgermeisters und Gastwirts Bresche, durchsuchten das Haus, ohne von der schlafenden Frau und deren fünf Kindern gehört zu werden, und schleppten außer reicher Beute an Würsten, Zigaretten, Eiern und einer Flasche Kognaks mehr als 700 Mk. baren Geldes mit sich fort. Als zartfümmigen Gruß legten sie vor dem Schlafgemach der Frau Bresche das Schlächterbeil nieder.

• **Höxter.** Vom heutigen Mittwoch ab bringt die Stadt galizische Eier zum Stückpreise von 12 Pfg. an Bedürftige zum Verkauf.

• **Schwege.** Ein junges, in der Wallgasse wohnendes Mädchen, das sich zum ersten Male in der auf dem Werden aufgestellten Luftschaukel vergnügte, wurde infolge der ungewohnten Aufregung von einem Herzschlage getroffen und verschied.

• **Schwege.** Beim Wäscheaufhängen auf dem Balkon ihrer am Hospitalplatz belegenen Wohnung stürzte die auf einem Stuhl stehende Ehefrau des Kraftwagenführers F. über das Gelände in den Hof und erlitt eine tödliche Gehirnverletzung.

• **Immingerode.** Im schweren Gewitter wurde das Anwesen des Landwirts Joseph Nolte durch Blitzschlag eingedäschert. Alle Vorräte sind vernichtet, die landwirtschaftlichen Maschinen zerstört. Das angrenzende Holzlager der Henzeschen Tischlerei brannte gleichfalls völlig nieder. Einige Nachbargemeinden hatten Löschhilfe gefandt.

• **Brakel.** In einem Nachbarorte hatte eine Frau in ihrer Beschlagnahmeangst einen größeren Vorrat an Fleisch im Garten „beerdigt“ und wundert sich jetzt des Todes, daß beim Nachsehen nach vierzehn Tagen Fleisch und Würste von Würmern durchfressen waren. Sie werden doch nie alle!

• **Bad Driburg.** Vor Kriegszeiten waren hier die Ferkel so billig (3 Mark), daß Kurgäste sich ein solch rosiges Tierchen kauften, um es mit bunten Bändern geschmückt spazieren zu führen. Heute müssen für einen solchen Ferkelhund 50 bis 60 Mk. gezahlt werden.

Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich **Gr. Hauptquartier, 30. Mai.**
Westlicher Kriegsschauplatz

Lebhafte Feuerkämpfe fanden auf der Front zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras statt. Auch Lens und seine Vororte wurden wieder beschossen. In der Gegend von Souchez und südöstlich von Tahure scheiterten schwache feindliche Vorstöße.

Gesteigerte Gesechtstätigkeit herrschte im Abschnitt von der Höhe 304 bis zur Maas. Südlich des Raben- und Cumieres-Waldes nahmen deutsche Truppen die französischen Stellungen zwischen der Südtuppe des „Toten Mannes“ und dem Dorfe Cumieres in ihrer ganzen Ausdehnung. **An unverwundeten Gefangenen sind 35 Offiziere, darunter mehrere Stabsoffiziere, 1313 Mann eingekraft.** — Zwei Gegenangriffe gegen das Dorf Cumieres wurden abgewiesen.

Westlich der Maas verbesserten wir durch örtliches Vordrücken die neugewonnene Linie im Thiaumont-Walde. Das beiderseitige Feuer erreichte hier zeitweise größte Heftigkeit.

Unsere Flieger griffen mit beobachtetem Erfolge gestern Abend ein feindliches Zerstörergeschwader vor Ostende an. Ein englischer Doppeldecker stürzte nach Luftkampf bei St. Oloi ab und wurde durch Artilleriefeuer vernichtet.

Östlicher Kriegsschauplatz

Südlich von Lipsk stießen deutsche Abteilungen über die Schtcharo vor und zerstörten eine russische Blockhausstellung.

Balkan-Kriegsschauplatz

Deutsche und bulgarische Streitkräfte besetzten, um sich gegen augenscheinlich beabsichtigte Ueber-raschungen durch die Truppen der Entente zu sichern, die in diesem Zusammenhang wichtige Rupel-Enge an der Struma. Unsere Ueberlegenheit zwang die schwachen griechischen Posten auszuweichen; im übrigen sind die griechischen Hoheitsrechte bewahrt worden.

Oberste Heeresleitung.

WTB **Wien, 30. Mai.** Amtlich wird verlautbart: **Russischer Kriegsschauplatz:** Lebhaftere Artilleriekämpfe namentlich an der bessarabischen Front und in Wolhynien. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz: Gestern fiel das Panzerwerk Punta Corbin in unsere Hand. Westlich von Aisiero erzwangen unsere Truppen den Uebergang über den Posina-Bach und bemächtigten sich der südlichen Uferhöhen.

Vier heftige Angriffe der Italiener auf unsere Stellung südlich Bettale wurden abgeschlagen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Ruhe.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Letzte Fernsprech-Meldungen.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 31. Mai.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Feindliche Torpedoboote, die sich der Küste näherten, wurden durch Artilleriefeuer vertrieben.

Die rege Feuertätigkeit im Abschnitt zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras hält an. Unternehmungen deutscher Patrouillen bei Neuve Chapelle und nordöstlich davon waren erfolgreich. 38 Engländer, darunter 1 Offizier, wurden gefangen genommen, 1 Maschinengewehr erbeutet.

Links der Maas säuberten wir die südlich des Dorfes Gumieres liegenden Hecken und Büsche vom Gegner, wobei 3 Offiziere, 88 Mann in unserer Hand fielen. Beim Angriff am 29. Mai

erbeuteten wir ein im Caurettes-Wäldchen eingebautes Marinegeschütz, 18 Maschinengewehre, eine Anzahl Minenwerfer und viel sonstiges Gerät.

Auf beiden Maasufeln blieb die Tätigkeit sehr lebhaft.

Östlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

WTB **Wien, 31. Mai.** Amtlich wird verlautbart: Asiago und Arsiere wurden genommen. Im Raume nordöstl. Asiago vertrieben unsere Truppen den Feind aus Gallio und erstürmten seine Höhenstellungen nördlich dieses Ortes. Der Monte Baldo und Monte Fiaro sind in unserm Besitz. Die

über dem Posina-Bach vorgedrungenen Kräfte nahmen den Monte Priaforo.

In dem halben Monat seit Beginn unseres Angriffes wurden **30 388 Italiener**, darunter **694 Offiziere**, gefangen genommen und **299 Geschütze erbeutet.**

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Wetterbericht.

Am 1. Juni. Verbreitete Gewitter, warm, vielfach wolfig.
Am 2. Juni. Nach den Gewittern (die sich zum Teil noch in der Nacht zum 2. Juni wiederholen) wolfig, kühl, streichweise noch Regen.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 1. Juni 1916.

Himmelfahrt.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.

(Heiliges Abendmahl.)

Nachm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönwald.

Elberödorf.

Nachm. 1 Uhr Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Vorm. 10 Uhr Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung.

Durch Erlaß der Herren Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und des Innern vom 14. 5. 16 ist auf Grund der §§ 1 und 2 der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. 2. 15 bestimmt, daß am **2. Juni d. Js.**, sodann am 1. September, 1. Dezember und 1. Mai jedes Jahres jeder Besitzer oder Verwalter eines Gehöftes oder Anwesens, einer Stallung, Weide oder Koppel bei dem Vorsteher des Gemeindebezirks, in dem sich die Räumlichkeiten befinden, die Zahl der in diesen Räumlichkeiten in der dem Aufnahmetage vorhergehenden Nacht vorhandenen Rindvieh, Schafe u. Schweine anzuzeigen hat.

Im Uebrigen wird auf die diesbezügliche Veröffentlichung im Kreisblatt Nr. 127 Bezug genommen. Die Einsicht derselben kann in der Stadtschreiberei erfolgen.

Die hiesigen Besitzer des vorbezeichneten Viehs werden aufgefordert ihren Bestand am **Freitag, den 2. Juni d. J. von morgens 8 Uhr ab** auf dem Bürgermeisteramt anzumelden.

Unterlassung der Anmeldung wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft.

Spangenberg, 31. Mai 1916.
J.-Nr. 3094 - Der Bürgermeister.

Verloren

am Sonntag in der Stadt ein silbernes Kettchen mit Anhänger. Der ehrliche Finder wolle dasselbe in der Geschäftsstelle d. Bl. abgeben.

Prima Braunschweiger

Spargel

empfiehlt

G. W. Salzmann.

Wagenfett,

Schuhfett,

Maschinenöl

sowie

Riemenwachs

hat zu verkaufen.

Jacob Spangenthal I.

Gelbe Lupinen

treffen noch diese Woche ein. Bestellung nehme rechtzeitig entgegen.

M. J. Spangenthal Ww.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nachmittag gegen 3 Uhr nach langem, in Geduld ertragenen Leiden meinen lieben Mann, unsern treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, den

Bürgermeister Wilhelm Kellner

Kriegsveteran von 1870/71

im Alter von 69 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie Kellner.

Bergheim, den 30. Mai 1916.

Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Juni, nachmittags 2 Uhr statt.

Nachruf.

Gestern entschlief nach längerem Leiden der Landwirt, Bürgermeister und Kirchenälteste

Herr Wilhelm Kellner.

Seit Gründung unserer Kasse hörte er dem Vorstande an. Wir verlieren in ihm ein überaus treues Mitglied; wir werden ihn sehr vermissen. Ehre seinem Andenken!

Die Darlehnskasse Mörshausen.

Der Vorstand

I. A.: Dehn.

Der Aufsichtsrat

I. A.: Rohde.

+ Bruchleidende +

bedürfen kein sie schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf seinen Druck, wie auch jeder Lage u. Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist. Mein Spezial-Vertreter ist am Freitag, den 2. Juni, mittags von 12 bis 8 Uhr und Sonnabend, den 3. Juni, morgens von 7 bis 10 1/2 Uhr in Cassel, Hotel Rheinischer Hof (am Bahnhof) und am gleichen Tage von mittags 11 1/2 bis 3 1/2 Uhr nachmittags in Hann.-Münden, Hotel Krone, sowie Freitag, den 2. Juni, morgens von 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr in Melsungen, Hotel deutsches Haus mit Muster vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. Gummi- und Federbänder, neuesten Systems, in allen Preislagen anwesend. Muster in Gummi-, Hängeleib-, Leib- und Muttervorfalt-Binden, wie auch Geradhalter und Krampfadestrümpfe stehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer versichere auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung.

J. Mellert, Konstanz in Baden, Wessenbergstraße 15. Telefon 515.

Das Heugras

im Siechenhausgarten ist am Freitag abends 7 Uhr öffentlich zu verkaufen.

Hollstein.

Gemischter Chor

„Liederfränzchen“

Freitag Abend pünktlich 7 1/2 Uhr Probe in der Kirche.

Der Chorleiter.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 31. Mai 1916 in Kraft getretene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des XI. Armeekorps vom 24. Mai 1916 über Bestandserhebung von tierischen und pflanzlichen Spinnstoffen (Wolle, Baumwolle, Flachs, Ramie, Hanf, Jute, Seide) und daraus hergestellten Garnen und Seilsäden hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist im Melsunger Kreisblatt vom 31. Mai d. J. veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melsungen, den 30. Mai 1916.

Der Landrat

i. B. Gleim.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 1. Juni 1916 in Kraft getretene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des XI. Armeekorps vom 23. Mai 1916 über Verbot der Extraktion von Gerbrinden hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist im Melsunger Kreisblatt vom 1. Juni d. J. veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melsungen, den 31. Mai 1916.

Der Landrat

i. B. Gleim.

Ia. Edamer Käse

empfiehlt

G. W. Salzmann.



Kriegerverein Spangenberg.

Am 30. Mai ist unser langjähriges Mitglied und Mitbegründer des Vereins Kamerad

Wilhelm Kellner

Kriegsveteran von 1870/71 in Bergheim gestorben.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 2. Juni nachmittags 2 Uhr in Bergheim statt.

Die Kameraden versammeln sich um 1 Uhr im Vereinslokal und wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Gesucht

Roller-Wickelmacher

und

Tabak-Ripper.

Zigarren-Fabrik
Philipp Baetke.